



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

vom Dienstag, 2. Dezember 2025 im Kirchgemeindesaal Aetingen

Beginn: 19.30 Uhr - Schluss der Versammlung: 21 Uhr

Vorsitz: Sabine Anderegg-Kühni

Entschuldigt:

Anwesend 18 Personen, Stimmberechtigt 17 Personen, absolutes Mehr 9 Personen.

- Sabine Anderegg begrüsst die Anwesenden zur heutigen Versammlung. Die Präsidentin weist darauf hin, dass Publikation und Auflage fristgerecht erfolgt sind.
- Sabine Anderegg stellt den Anwesenden die neuen Rät:innen und die Lernvikarin vor.
- Die Präsidentin stellt den Antrag, die Traktandenliste anzupassen, der Verkauf Friedhofland muss vorgezogen und vor dem Budget besprochen werden. Die Anwesenden stimmen dieser Änderung zu.

Traktanden:

1. Wahl des Stimmzählenden

Die Anwesenden wählen Andrea Flückiger als Stimmzählende.

2. Protokollgenehmigung

2.1. Genehmigung des Protokolls

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24.6.2025

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Verkauf Friedhofland

Sabine Anderegg präsentiert den Antrag zum Verkauf vom Friedhofland.

- Die Bestattungspflicht liegt auf Seite der Einwohnergemeinde (EWG). Das Land gehört noch der Kirchgemeinde, was bei den angrenzenden Kirchgemeinden bereits nicht mehr der Fall ist.
- Übliche Marktpreise liegen bei Fr. 10-15 pro m³. Der Wald oberhalb vom Friedhof in Aetingen wird mit Fr. 2.-- abgegolten. Der Katasterpreis liegt bei rund Fr. 49'000.--, das Angebot der EWG liegt bei Fr. 80'000.--.
Rund um die Kirchen verbleibt das Land bei der Kirchgemeinde.
- In Mühledorf hat die EWG hinter der Kirche ein neues Grabfeld geplant, ohne die Kirchgemeinde zu informieren, der Betriebskommission der EWG war nicht klar, dass das Land der Kirchgemeinde und nicht der EWG gehört.
- Der finanziellen Situation der Kirchgemeinde würde der Verkauf guttun, besonders, da das Steueraufkommen, stetig sinkt und die Ausschüttung aus dem Finanzausgleich geringer als noch vor einigen Jahren ausfällt.

Diskussion:

- Daniel Meyer:
Er steht dem Verkauf sehr kritisch gegenüber. Wenn die Kirchen anders genutzt werden, ist es schlecht, wenn das Land rundum einem anderen Eigentümer gehört. Er prophezeit, dass es in naher Zukunft noch mehr Austritte geben wird.
- Sabine Anderegg:
Die Verbandsgründung mit den übrigen Bucheggberger Kirchgemeinden soll aktiv angegangen werden, um Arbeiten zu vereinfachen, Stellvertretungen zu vereinfachen und Kosten zu sparen.
- Daniel Meyer:
An die physische Versammlung kommen jeweils nur wenige Mitglieder, er denkt, mit Urnenabstimmungen wären die Rückmeldungen besser.
Er findet, dass die meisten Angebote nur für Senior:innen sind.
- Sabine Anderegg:
Die Senior:innen sollen nicht abgestraft werden, das sind die treuen Mitglieder/Steuerzahler:innen und nutzen die Angebote der Kirchgemeinde.
- Es gibt auch interessante Angebote für jüngeres Publikum, zur Teilnahme kann aber niemand gezwungen werden. Der Herbstmarkt hat ein grösseres und durchmisches Publikum angezogen.
- Sie bestätigt, dass der Pfarrlohn ein grosser Posten und fester Posten im Budget ist. Die Pfarrerin pflegt Kontakte kennt die Gemeinde und die Menschen und steht in einem guten Vertrauensverhältnis, sie leistet wichtige Arbeit.
- Die Präsidentin sieht es als Chance, 2026 mit einem vernünftigen Budget anzugehen. Das Amt für Gemeinden wird das Budget der Kirchgemeinde genau prüfen.
- Sparmassnahmen, wie die Kürzung der Pfarrstelle werden umgesetzt. Einnahmen, wie zum Beispiel aus dem Herbstmarkt, gehen zu Gunsten der Kirchgemeinde.
- Ute Etzold:
erkundigt sich, ob nur das Friedhofland in Aetingen verkauft werden könnte.
- Sabine Anderegg:
Es gilt eine Grabesruhe von 25 Jahren, daher wird eine Umnutzung vom Land in Mühledorf nicht vorher möglich. Der Verkauf mach also Sinn.
- Annalis Marti:
Sie erläutert die Entstehung des neuen Urnengrabfeldes in Mühledorf. Es wurde in Zusammenarbeit mit der EWG und der Marti Garten AG erarbeitet. Es soll eine behindertengerechte Begegnungsstätte entstehen.
- Sie bestätigt auch, dass das Friedhofland in den umliegenden Kirchgemeinden bereits den EWG's gehört.
- Annalis Marti betont, dass in arbeitsintensiven Zeiten, meist noch Beerdigungen dazu kommen und die Pfarrerin dafür bestimmt nicht zusätzlich bezahlt wird.
- Daniel Meyer:
Er fordert, dass bei einem Verkauf des Friedhoflands Dienstbarkeiten eingehandelt werden sollen.
- Sabine Anderegg:
Sie hält fest, dass in Aetingen grosszügig Raum um die Kirche bei der Kirchgemeinde verbleibt.
- Hanspeter Meister:
Er ist der Meinung, dass der Verkauf vom Friedhofland ein längst überfälliges Geschäft ist, da das Bestattungswesen in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt.
- Sabine Anderegg:
Sie erläutert, dass bereits einmal ein Verkaufsversuch gestartet wurde, das Angebot der EWG aber denkbar schlecht war.
- Die Präsidentin weist auch auf den Umstand hin, dass immer häufiger Menschen bestattet werden und die Kirchgemeinden bei den Abschiedsfeiern oft gar nicht mehr involviert sind.

Die Präsidentin stellt den Antrag, das Friedhofland in Aetingen und Mühledorf und den Wald in Aetingen an die Einwohnergemeinde Buchegg zu verkaufen

Die Anwesenden stimmen dem Verkauf mit 16 zu 1 Stimmen zu.

4. Voranschlag 2026

4.1. Steuerfuss 15% (wie bisher)

4.1.1. Antrag des Kirchgemeinderates auf Genehmigung

Der Steuerfuss wird einstimmig genehmigt.

4.2. Voranschlag 2026 (laufende Rechnung/Investitionsrechnung)

Barbara Baumann erläutert das Budget 2026.

- Es wurde erstellt aufgrund von Hochrechnungen der letzten Jahre und unter Einbezug der geplanten Einsparungen, zum Beispiel der Kürzung der Pfarrstelle.
- Vom Finanzausgleich geht im nächsten Jahr wieder etwas mehr ein.
- Das Budget weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 7'750.— aus.
- Die Liegenschaften sollen unterhalten werden, aber es werden keine Investitionen getätigt.
- Das Gemeindegesetz verlangt, dass der Steuerfuss angepasst werden soll, um ein ausgeglichenes Budget zu erhalten. Das funktioniert in einer Kirchgemeinde nicht, die Fluktuation der Mitglieder wäre zu gross.
- Der EDV-Support ist ein grosser Posten im Budget und soll im nächsten Jahr überprüft werden. Eine neue Homepage wurde ebenfalls noch einmal zurückgestellt.
- Daniel Meyer erkundigt sich, was der Prozess gegen den ehem. Finanzverwalter kostet. Sabine Andregg erklärt, dass seit der Bestandesaufnahme im Mai 2024 Seitens der Staatsanwaltschaft keine Informationen gekommen sind. Ein Prozess läuft noch nicht.
- Hanspeter Meister erkundigt sich nach dem Stand beim Konkurs des ehem. Finanzverwalters. Barbara Baumann informiert, dass der Konkurs vollzogen ist. Die Kirchgemeinde steht erst im 3. Rang und da wird kein Geld mehr fliessen.

4.2.1. Antrag des Kirchgemeinderates auf Genehmigung

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

5. Finanzen

5.1. Wahl einer externen Rechnungsprüfungsstelle

Die Anwesenden genehmigen die Revipartner AG einstimmig als Rechnungsprüfungsstelle.

6. Genehmigung Steuerreglement

Bisher wird der Steuerbezug von der Kirchgemeinde getätigt. Der Rat strebt künftig den Einheitsbezug durch den Kanton an. Das bedingt eine Anpassung des Steuerreglements.

Immer mehr Kirchgemeinden und Einwohnergemeinden stellen auf den Einheitsbezug um. Die Umstellung auf den Einheitsbezug soll auf 1.1.2027 in Kraft treten.

Die Anwesenden genehmigen das neue Reglement einstimmig.

7. Wahl eines Synodalen in die Synode von rebejuso, für die Amtsperiode 2026-2030

Sabine Anderegg erläutert das System. Sie schlägt Manfred Baumann, Nennigkofen, als Vertreter der Kirchgemeinden Lüsslingen und Aetingen-Mühledorf, als Synodalen vor.

Die Anwesenden sprechen diesem Kandidaten ihr Vertrauen aus und stimmen seiner Kandidatur einstimmig zu.

8. Infos aus den Ressorts

- Im Oktober hat die erste Sitzung in der neuen Ratszusammensetzung stattgefunden.
- Als Lernvikarin ist Andrea Flückiger bis im September 2026 an den Anlässen engagiert.
- Es gibt eine Helfergruppe, die bei kirchlichen Anlässen tatkräftig unterstützt.
- Die Sigristin in der Kirche Mühledorf hat ihre Kündigung eingereicht, die Stelle wird im neuen Jahr ausgeschrieben.
- Regionale Zusammenarbeit:
Künftig sollen gemeinsame Arbeitsfelder zusammengeführt und gegenseitige Stellvertretungen möglich sein. Ein erstes Treffen findet am 13. Januar statt. In vielen Bereichen funktioniert die Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden bereits sehr gut. Organisatorisch ist klar eine Verbandsgründung das Ziel.
- Dorothea Neubert bestätigt, dass sich die Zusammenarbeit im Buechibärg etabliert. Zum Beispiel Wahlmodule für die KUW SuS, digitaler Adventskalender, Instakanal, Seniorenferien werden gemeinsam organisiert.
- Der Gottesdienstplan wurde angepasst, es werden 2026 keine Stellvertretenden eingesetzt, stattdessen Angebote unter der Woche, OpenAir- und besondere Gottesdienste sowie Oster- und Pfingstnacht angeboten.
- Die Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf ist Ausbildungsort für eine Lernvikarin und einen Prädikanten. Die Pfarrerin findet es schön, dass sie da sind und die Kirchgemeinde davon auch sehr profitieren kann.
- Am 28.3.2026 findet in Grenchen ein Vernetzungsanlass der Bezirkssynode statt.
- Für den Newsletter der Bezirkssynode kann man sich anmelden.
ref-bezirkssynode-solothurn.ch/Home-Aktuell/.

9. Mitteilungen

Keine Wortmeldung

10. Verschiedenes

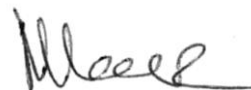
Keine Wortmeldung

Die Präsidentin der Kirchgemeinde



Sabine Anderegg-Kühni

Die Kirchgemeindeschreiberin



Monika Moser-Burkolter